

„Nordlandfahrt“ im Juni 2018 – eine ökologisch höchst fragwürdige durchaus strapaziöse aber dennoch wunderbare „Sentimental Journey“ in **meine Vergangenheit**.

Tage	Strecke / Ort	Unternehmungen	Übernachtung (Wetter)
So. 10.06. (ab Tübingen ca. 700 km)	Tagung in Walsrode	Fahrt über Mardorf (Kindheitsurlaube / Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/kindheit-und-jugend.html), Wunstorf (Kindheit/Jugend / Besuch bei Christine + Robin), Paddeltour auf der Aller (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/pferde-esel-schafe-kuhe.html), dann zur Gewerkschaftstagung in Walsrode gefahren. Einen Tagungstag haben wir in Bremen (mit Stadtrundgang) verbracht.	Deutschland Tagungshaus 52°52'33.3"N 9°35'36.4"E (sonnig, gelegentlich leichter Regen)
Fr. 15.06. (ca. 315 km)	Walsrode – Haderslev	Ca. 12:00 Uhr: Fahrt von Walsrode nach Schleswig – Staus in Hamburg - zu spät in Haitabu angekommen (Museum macht in etwa einer Stunde zu – kein vergünstigter Eintritt – habe im Museumscafé Kaffee und Kuchen zu mir genommen), (tanken), Weiterfahrt nach Dänemark . In Haderslev bin ich dann doch zu müde zum Weiterfahren. Am Südufer des Fjords auf einem Spaziergang entdeckte ich einen Übernachtungsplatz bei einem Badeplatz mit Toiletten.	Dänemark Badeplatz-Parkplatz bei Haderslev 55°13'49.8"N 9°26'41.6"E (Trockenes Wetter, sonnig)
Sa. 16.06. (ca. 350 km)	Haderslev – Jellinge – Råå- Hamn	Ca. 4:30 Aufstehen: Morgendliche Kanutour auf dem Fjord (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/haderslev.html). Weiterfahrt nach Jellinge (Museum öffnet erst um 10:00 Uhr). Gang durchs benachbarte Einkaufszentrum, Rundgang über das Areal, Museumsbesuch. Weiterfahrt (Wikingerschiff auf See südlich von Jellinge), Lille Belt-Brücke, Ladby -Museum, StoreBelt-Brücke (240,-DKR Maut!), Roskilde (zu spät am Museum, Spaziergang über das Areal), Helsingør (420,-DKR / Iron-Man, Schifffahrtmuseum geschlossen), Fährfahrt nach Helsingborg . Bin jetzt in Schweden . Suche nach Geldautomat im Zentrum, Weiterfahrt nach Süden. Kleine Irrfahrt durch Råå.	Schweden Den Wohnmobilstellplatz nicht gefunden, dafür einen Platz in Råå- Hamn mit Behindertentoilette. 55°59'43.0"N 12°44'48.7"E (es regnet.)
So. 17.06. (ca. 900 km)	Råå-Hamn – Trelleborg – Orsa	Ca. 5:00 Uhr aufstehen, Haare waschen am Waschbecken. Morgendlicher Spaziergang zu Sundsgårdens Folkhögskola, an der ich 1987(?) einen Sommerkurs besucht habe , dann Aufbruch zur vergeblichen Fahrt nach Trelleborg (beide Museen sind Sonntags geschlossen). Habe mich – etwas frustriert – aufgrund des schlechten Wetters in Westschweden für die Fahrt in den Norden entschieden (tanken). Der Inlandsvägen/Europaväg 45 führt fast ausschließlich durch Wald. Erinnerung an eine Pause bei McDonalds (WLAN!) irgendwo. In irgendeinem Waldweg habe ich ein Mittagsnickerchen gemacht. Auf Anraten des Navis nahm ich schließlich die Nationalstraße 296.	Am Orsa-Tallhed flygfält nördlich von Mora abseits der Straße übernachtet. 61°11'28.3"N 14°43'38.3"E (Morgens trocken, dann Regen)
Mo. 18.06.	Mora – Polarcirkeln	Weiterfahrt ab ca. 4:30 Uhr. Sehe Hasen, Fuchswelpen, ein Reh, und einen Elch am Wegesrand.	Norwegen

(ca. 900 km)		Fahrtunterbrechung in Storuman (einkaufen / tanken), über die Grenze nach Norwegen , vor Mo-i-Rana dem Navi folgend rechts abgebogen, kleine Straßen, entsetzlich lange Baustelle, Polarcirkeln (zu spät angekommen – Besuchszentrum schon geschlossen).	Ein paar Parkplätze nach dem Polarcirkel. 66°36'01.4"N 15°21'24.3"E (Regen/Wind)
Di. 19.06. (ca. 450 km)	Polarcirkeln – Lofoten	Morgens (ab ca. 5:00 Uhr) leitet mich das Navi auf die Nationalstr. 77 Richtung Narvik . Ich merke das erst nach 60 Kilometern. Fahre zwischenzeitlich nach Karte. Dann biege ich zur Fähre von Skutvig nach Svolvær ab über die Insel Hamarøy (sehe Knut Hamsuns Kindheitshaus). Die Fähre verpasse ich knapp. Fahre wieder zurück. Bin dann mit der Fähre von Bognes nach Lødingen gefahren (245,- NKR / ich hätte beinahe die nach Skarberget genommen, weil bei ihr die Warteschlange kürzer war). Fahre über die E 10 nach Svolvær und bummle dort weils regnet durchs Einkaufszentrum (Norw. Kronen aus dem Automaten geholt / Mütze gekauft) und fahre danach weiter Richtung Südwesten und buche mich beim Bobilcamping ein.	Bobilcamping/Lofoten 68°13'32.2"N 14°13'03.6"E (tagsüber immer wieder Regen, Abends klart es auf)
Mi. 20.06. (ca. 80 km)	Lofoten	Ausgeschlafen bis ca. 7:00 Uhr. Fahrt nach Henningsvær , Paddelrunde im Hafen (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/hafenrundfahrt-in-henningsvr.html). Kurz noch mal bei Bobilcamping gehalten um zu bloggen (WiFi-Ticket gilt 24 Std.). Fahrt rund um Gimsøya über Borg (Wikingermuseum) nach Vestvågøy zum Strand bei Utakleiv , wo ich vor 33 Jahren zuletzt war. Verwegene Bergwanderung rauf zum Vasskarvatnet , Abstieg nach Hauklandstrand erwies sich als zu steil. Habe einen besseren Abstieg (als mein Aufstieg) zurück nach Utakleiv gefunden. Abendessen: zwei Dosen Gulasch. Jede Menge Jugendliche richten inzwischen ihr Mitternachtssonnencamp am Strand ein. Eine ruhige Nacht ist nicht zu erwarten. Langer Abendspaziergang Richtung Hauklandstrand . Sonne kommt gelegentlich raus. Erst mal geschlafen. Nachts um 02:00 Spaziergang über Utakleiv -Strand. Mitternachtssonne hinter Wolken.	Utakleiv 68°12'34.1"N 13°30'11.3"E (Trocken. Gelegentlich kommt die Sonne durch – selbst Nachts)
Do. 21.06. (ca. 200 km)	Lofoten	Ausgeschlafen bis ca. 7:00 Uhr. Fahrt nach Å über sämtliche Lofoten-Inseln über beeindruckende Brücken und Tunnel unter dem Meer hindurch. Gelegentliche Fahrtunterbrechungen (u.a. zum Tanken). Es regnet fast immer. Spaziergang durch Å (Jochen schickt Google-Street-View-Bild von einem Haus, an dem ich auch vorbeikomme). Auf der Rückfahrt nach Reine abgebogen. Zwei durchnässte franz. Tramper mitgenommen. Der Ort Reine kostet Eintritt. Es gibt keinen Parkplatz. Kehre wieder um. Rückfahrt über Stamsund (Die Jugendherberge, in der wir vor 33 Jahren mal zwei Nächte verbracht haben, angesehen) Richtung Campingplatz (Zwischenstopp an einem Surfer-Strand).	Bobilcamping/Lofoten 68°13'32.2"N 14°13'03.6"E (es regnet ziemlich beständig)

Fr. 22.06. (ca. 950 km)	Lofoten – Ostseeküste	Start Morgens um ca. 4:30 Uhr – Fahrt nach Osten vorbei an Narvik über die Grenze nach Schweden , über Abisko (Dokumentationszentrum zum Nationalpark besichtigt / Beginn des Kungleden / immer wieder Rentiere am Wegesrand), Kiruna (tanken / Einkaufszentrum / McDonalds) nach Luleå/Piteå/Skellefteå (unterwegs begegne ich einer Elchkuh mit Kalb auf der eingezäunten Straße).	Schweden Im Wald bei Änäset 64°11'27.9"N 21°00'08.3"E (trockeneres Wetter)
Sa. 23.06. (ca. 700 km)	Ostseeküste – Falun – Dalsland	Gegen 5:00 Uhr losgefahren, bei Söderhamn die Ostseeküste verlassen und Richtung Landesinnere gefahren. Zwischenstopp in Sundborn (Carl und Karin Larssons Haus besichtigt). Bei Långsjöns Kaffeestuga am frühen Abend die Fahrt beendet. Abendliche Paddelrunde auf dem Långsjön (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/langsjon.html)	An Rikswägen 50 auf Höhe Idkerberget 60°18'03.8"N 15°17'08.2"E (Trocken, sonnig)
So. 24.06. (ca. 300 km)	Dalsland – Bohuslän	Relativ spät (06:30 Uhr?) gestartet und in Svartälven (noch in Dalarna) auf eine reizvolle Aneinanderreihung länglicher Seen gestoßen, die – wie sich zeigt – einen kleinen Teil des DANO-Kanotled bilden. Paddeltour unternommen (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/svartalven.html), anschließend ausgedehntes Essen am Ufer. Weiterfahrt nach Bengtsfors . Am Campingplatz eingechekkt (Hier haben wir im Familienurlaub im Jahr 2000 auch eine Nacht in einer Hütte Station gemacht).	Bengtsfors – Camping 59°02'11.4"N 12°11'20.9"E (sonnig)
Mo. 25.06. (ca. 250 km)	Bohuslän	05:00 Uhr: Morgentliche Paddelrunde auf dem Ärtingen (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/artingen.html) Kurz nach Verlassen des Campingplatzes (nach 8:00 Uhr!) auf reizvolle Stelle am Sandsjö gestoßen und eine Paddeltour unternommen (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/sandsjon-und-mjovattnet.html). Weiterfahrt mit Überquerung des Stora Lee mittels Linienfähre (59°08'16.2"N 11°53'56.7"E) über Halden (Norwegen / Einkauf mit den letzten norw. Kronen, dann wieder über die Grenze nach Schweden) nach Grebbestad , wo ich 1989 ein Semester gelebt habe. Spaziergang über das Areal der Folkhögskola und durch den Hafen. Erkundungsfahrt nach Ulmekärssand und Sövals Camping (ungeeignet). Weiterfahrt zum gigantisch großen Sportgeschäft bei Tanum Strand (noch eine Mütze gekauft), dann vorbei an Fjällbacka (Familienurlaub 2000) nach Hamburgsund (der Campingplatz will mir partout eine Campingkort verkaufen), und dann ins Landesinnere (Zwischenstopp im Vitylcke-Museum mit rasantem WiFi), wo ich Ranebos Friluftsområde suche und stattdessen auf einen idealen Übernachtungsplatz am Övre Bollsjön stoße (Abendliche Paddelrunde: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/ovre-bolsjon-1.html) und abends noch ein Bad im See nehme.	Norwegen Schweden Bullare-Sjöarna: Övre Bollsjön 58°48'17.3"N 11°30'53.4"E (Sonne, windig)

<p>Di. 26.06. (ca. 75 km)</p>	<p>Bohuslän</p>	<p>Aufstehen gegen 5:00 Uhr, Morgendliche Paddelrunde auf dem Övre Bollsjön (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/ovre-bollsjon-2.html). Frühstück.</p> <p>Fahrt Richtung Norden, netten länglicher See/Fluss, der sich als DANO-Kanotled entpuppt, gefunden. Paddeltour auf dem Mellan Korsjö mit Badepause (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/mellan-korsjo.html).</p> <p>Einkaufsbummel durch das neue Einkaufszentrum in Tanumshede, Zwischenstop im Vitlycke-Museum (WiFi!), Umrundung von Veddö mit Badepause (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/veddo.html).</p> <p>Auf der Suche nach einem Übernachtungsplatz einem Wegweiser zu Hälristingar gefolgt und den Parkplatz in Torsbo entdeckt (es gibt Toiletten, nur ein Tourist und ein Fotograf kommen am Abend vorbei, sonst kein Mensch). Wasche mir die Haare unterm Wassersack hinterm Auto.</p>	<p>Torsbo-Hälristingar 58°32'40.3"N 11°20'12.2"E (Sonne)</p>
<p>Mi. 27.06. (ca. 50 km)</p>	<p>Bohuslän</p>	<p>Morgens (gegen 06:00 Uhr) nach Veddö gefahren und eine mehrstündige Paddeltour nach Fjällbacka (zweites Frühstück in der Bäckerei: Kaffee und Kanelbullar) und zwischen den Schären unternommen. Badepause auf Stora Köttö und Lilla Köttö (Begegnung mit einer Robbe / Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/fjallbacka.html).</p> <p>Nachmittags nochmal Kanelbullar in Hamburgsund gegessen (tanken) und Vallön besichtigt (zwei Spaziergänge). Dann zurück zum Übernachtungsplatz in Torsbo – kein Mensch da, hinterm Auto geduscht.</p>	<p>Torsbo-Hälristingar 58°32'40.3"N 11°20'12.2"E (Sonne)</p>
<p>Do. 28.06. (ca. 600 km)</p>	<p>Bohuslän – Sassnitz</p>	<p>Zeitig (ca. 05:00 Uhr) Richtung Trelleborg gestartet, ab 10:00 Uhr in Fotevikens Museum rumgelungert, wo der Wikingermarkt sehr schleppend aufgebaut wurde, aber nie richtig losging, Einkäufe in Trelleborg erledigt.</p> <p>Gegen 16:00 Uhr die Fähre nach Sassnitz (83,-€) genommen (<i>die ich im Winter 1987 – noch zu DDR-Zeiten – mal in die andere Richtung gefahren bin</i>), Ankunft irgendwann kurz vor 23:00 Uhr, erst noch ein Stück gefahren und dann einen Übernachtungsplatz am Straßenrand gesucht.</p>	<p>Deutschland Sassnitz – Rapsfeld 54°20'51.8"N 13°09'33.0"E (Sonne)</p>
<p>Fr. 29.06. (ca. 450 km)</p>	<p>Sassnitz – Berlin – (bei Coswig)</p>	<p>Zeitig (04:30 Uhr) wieder gestartet und zur Mecklenburger Seenplatte gefahren. Morgendliche Paddeltour auf Zotzensee und Mössensee mit Badepause. Anschließend Haarewaschen unter dem Wassersack hinterm Auto. Danach noch zum Ruppiner See (Bericht: http://paddelblog.blogspot.com/2018/06/eine-meine-ersten-erwerbungen-im.html).</p> <p>Anschließend zu Lena nach Berlin: Kaffeekränzchen, Weiterfahrt bis Köselitz, Übernachtung im Wald.</p>	<p>Wald bei Autobahn 51°57'17.1"N 12°27'41.1"E (Sonne)</p>
<p>Sa. 30.06. (ca. 600 km)</p>	<p>Heimfahrt</p>	<p>05:00 Weiterfahrt Richtung Tübingen mit allerlei Pausen. Tanken in Pleidelsheim.</p>	<p>Zuhause im Bett</p>

(ca. 7870 km)

Alle Bilder: <https://photos.app.goo.gl/suqEgZ5hamjmuzaRA>